

Helga Kinsky und das Konzentrationslager Theresienstadt

CE

1. Lies den Text.

2. Schreibe fünf der acht Wörter (A-H) in die Lücken (1-5):

A seit B Opfer C Tagebuch D Winter E Schule F essen G Stadt H Schlaf

<p>A Bis 1945 waren im Lager Theresienstadt mehr als 140.000 Menschen eingesperrt, darunter auch etwa 15.000 Kinder. Die Wienerin Helga Kinsky kommt als 13-Jährige dort an – und überlebt. Heute versucht sie, an die (1) des Holocaust zu erinnern.</p> <p>B Helga Kinsky wird 1930 in Wien geboren. Sie hat eine schöne Kindheit. Ihr Vater betreibt ein Kaffee. Dass sie Jüdin ist, spielt in ihrem Alltag kaum eine Rolle. Bis 1938 die deutsche Armee einmarschiert. Helga darf nicht mehr in die (2) gehen, ihre Freundinnen kommen nicht mehr zu ihr nach Hause. Im März 1939 flieht die Mutter nach England. Helga und der Vater erhalten im Januar 1943 den Deportationsbefehl. "Jetzt sitze ich am Schreibtisch, bin sehr müde." Macht nichts. Den letzten Tag zu Hause muss ich doch festhalten. In zwölf Stunden wird die ganze Wohnung verlassen sein. Den Kopf nicht hängen lassen. Sondern erhobenen Hauptes von Zuhause weg gehen."</p> <p>C Die Familie Kinsky ist vorbereitet - schon(3) dem Sommer sind die Koffer gepackt - 50 Kilo Gepäck ist erlaubt. Ein Vorrat an Keksen. Auch Bettwäsche ist in den Koffern. Doch die Ankunft im Ghetto Theresienstadt ist für die 12-Jährige trotzdem ein Schock. Alles Grau in Grau, es stinkt, alte Menschen liegen am Boden. Helga wird vom Vater getrennt und kommt in das Mädchenheim. Dort schlafen die Kinder in dreistöckigen Holzbetten, 30 Mädchen auf ungefähr 30 Quadratmeter. Trotz der Enge erlebt Helga Kinsky eine Art Alltag: Die Kinder lesen, zeichnen und singen. Sie beginnt, Tagebuch zu schreiben. "Am Vormittag hatten wir einen ganz normalen Rhythmus. Aufstehen, Fenster aufmachen, Kaffee holen. Wenn jemand noch ein Stück Brot hatte, hat man das dazu gegessen. Meistens gab es keins."</p> <p>D Doch dann kommt für Helga ein dramatischer Tag im Oktober 1944. Sie wird in einen Viehwaggon gesperrt, der in das Vernichtungslager Auschwitz fährt. Der Vater bleibt in Theresienstadt. Helga Kinsky ist zu dem Zeitpunkt 14 Jahre alt. Als sie in Auschwitz aussteigt, entscheidet das Schicksal. Die Gruppe der Neuankömmlinge wird geteilt, die meisten werden noch in der Nacht vergast. Helga nicht, sie verlässt das Vernichtungslager lebend. Sie behauptet, sie sei 18 und wird eingeteilt zur Zwangsarbeit in einer Munitionsfabrik. Bis im April 1945 die Front näher kommt und die Nationalsozialisten das Arbeitslager hektisch räumen lassen. Wieder kommt Helga in einen Viehwaggon. Nach tagelanger Fahrt ohne Essen und ohne(4) hält der Zug wieder in Theresienstadt. Helgas Vater ist noch da. Gemeinsam erleben sie den Tag der Befreiung. "Wir haben immer gedacht, dass wir wahnsinnig froh sein werden. Aber das stimmt nicht. Man kann es nicht vergessen. "Unmöglich."</p> <p>E Ein Jahr nach Kriegsende sah Helga Kinsky erstmals ihre Mutter wieder. Später heiratete sie in England. Erst 1957 kehrte sie mit ihrer Familie nach Österreich zurück. Die erste Zeit sprach sie nur Englisch. Heute ist Helga Kinsky als Zeitzeugin unterwegs, vor allem in Schulen. Oft liest sie aus ihrem(5), das sie in Theresienstadt schrieb. Angereichert mit Notizen ihres Vaters Otto Pollak ist es als Buch erschienen.</p>	<p>L Camp e enfermés d dont ü survit v essaie e se souvenir</p> <p>K enfance b gère A quotidien k à peine R rôle e envahit</p> <p>f s'enfuit e reçoivent D ordre de déportation S bureau m fatigué f retenir W appartement v quitté h pendre e levé H tête v préparé g fait G bagages e autorisé V Réserve K biscuits B Linge de lit K Valises A Arrivée t quand même S choc s sent mauvais B sol g séparé s dormir H lits en bois u environ E étroit e vit A quotidien z dessiner b commence T journal intime a ouvrir h aller chercher S morceau</p> <p>V wagon à bestiaux g enrermé V camp d'extermination e décide S Destin N Nouveaux arrivants g divisés v gazé v quitte V Camp d'extermination b affirme e incorporé Z travail forcé M Usine de munitions r évacuer I laisser V wagon à bestiaux o sans G Ensemble B libération w totalement f heureux s correct U Impossible K fin de la guerre e pour la première fois h s'est mariée k est retournée Z Témoin de l'époque O Souvent A Enrichi e sont apparus</p>
--	--

I Schreibe über jeden Paragraphen A-E den richtigen Titel 1-5

/5

1. Mit dem Zug ins Konzentrationslager
2. Transport ins Ghetto
3. Helga Kinsky und das Lager Theresienstadt
4. Die Arbeit als Zeitzeugin
5. Die Kindheit in Österreich

II Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an!

- | | | | | |
|---|---------|-----------------------|--------|-----------------------|
| 1. Helga Kinsky hatte eine gute Kindheit in Wien. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 2. Seit 1939 schreibt Helga Tagebuch. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 3. Im Januar 1943 müssen Helga und ihr Vater schnell die Koffer packen. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 4. Helga wohnt mit ihrem Vater im KZ Auschwitz | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 5. Helga überlebt Auschwitz, weil sie sagt, dass sie 18 Jahre alt ist. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 6. Helgas Vater stirbt im Ghetto. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 7. Helga trifft sich mit ihrer Mutter 1946. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |
| 8. Helga Kinsky erzählt englischen Schülern aus ihrem Tagebuch. | richtig | <input type="radio"/> | falsch | <input type="radio"/> |

/8